

Prüfantrag

Monitore an den gegenläufigen Rolltreppen einführen

Nr. 2019-02-181

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München mit ihrem Tochterunternehmen MVG prüft und testet die Möglichkeit der Nutzung von Bildschirmen mit Kameras an Bahnhofszugängen mit gegenläufiger Rolltreppe um die Sicht auf die entgegenkommenden Fahrgäste zu erleichtern, wie zum Beispiel am Orleansplatz vor dem ALDI (Orleansplatz 2) oder dem Hotel Stadt Rosenheim (Orleansplatz 6a).

Begründung:

Oftmals ist es für die Nutzerinnen und Nutzer der Rolltreppen nicht leicht zu sehen, ob bei einer gegenläufigen Rolltreppe andere Fahrgäste von der anderen Seite die Rolltreppe betreten, so dass diese nicht umschalten kann, da bspw. der Zugang zur Rolltreppe nicht richtig einsehbar ist.

Daher würde es Sinn machen, wenn in die Säulen neben den Rolltreppen Kameras mit Bildschirmen ausgestattet wären, die den Nutzern anzeigen, ob mit weiteren Fahrgästen zu rechnen ist oder ob die Rolltreppe in Kürze umschalten wird, weil im Augenblick kein anderer Nutzer von der anderen Seite der Rolltreppe die selbige betritt.

CSU Fraktion im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

München, den 06.02.2019

Initiative: Herbert Liebhart

Fraktionssprecherin: Barbara Schaumberger